

Ressort: Finanzen

Verbraucherschützer begrüßen Länder-Vorstoß zu Musterklagen

Berlin, 22.06.2017, 18:33 Uhr

GDN - Die Forderung der Länderjustizminister nach einem Ende der Unions-Blockade gegen den Gesetzentwurf für eine Musterfeststellungsklage von Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) ist vom Verbraucherzentrale Bundesverband (VZBV) begrüßt worden. "Mit ihrer Positionierung haben die Länder den Weg für den Gesetzgeber freigemacht, zügig eine Einführung der Musterfeststellungsklage zu diskutieren und vorzubereiten", sagte VZBV-Chef Klaus Müller dem "Handelsblatt".

Hintergrund ist ein am Donnerstag veröffentlichter Beschluss der Justizminister der Länder bei ihrer Frühjahrskonferenz im pfälzischen Deidesheim. Darin wird der Gesetzentwurf von Maas ausdrücklich begrüßt und zugleich die Notwendigkeit betont, einen Konsens in der Frage herbeizuführen, der den Interessen möglichst aller Beteiligten gerecht werde. "Um die Diskussion voranzubringen, bitten die Länder die Bundesregierung, den Gesetzentwurf unverzüglich vorzulegen und sie bei der weiteren Diskussion intensiv zu beteiligen." SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz hatte zuvor kritisiert, dass der Maas-Entwurf "seit Monaten vom Bundeskanzleramt blockiert" werde. VZBV-Chef Müller sagte dazu: "Wir brauchen dringend eine Musterfeststellungsklage." So könne für möglichst viele Verbraucher Rechtssicherheit geschaffen werden, ohne dass Ansprüche zu verjähren drohten. "Es darf nicht sein", so Müller, "dass nur die Verbraucher Recht bekommen, die genug Geld, Wissen und Ausdauer haben, um es selbst vor Gericht zu erstreiten." Ein Urteil in einem solchen Verfahren würde mindestens für alle Beteiligten gelten und ihnen so erlauben, den erlittenen Schaden in voller Höhe ersetzt zu bekommen, fügte der VZBV-Chef hinzu. Das neue Klageinstrument werde aber wohl leider für die Betroffenen des VW-Dieselskandals zu spät kommen, da die Legislaturperiode bald zu Ende gehe.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-91089/verbraucherschuetzer-begruessen-laender-vorstoss-zu-musterklagen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com